

Ergebnisprotokoll zu der

1. Sitzung der Gemeindevertretung Walsleben im Jahr 2024

am 13.03.2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Walsleben, Dorfstraße 47

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter	
<ul style="list-style-type: none"> Burghard Gammelin Andreas Röder Corinna Brauer Jörg Hegemann 	<ul style="list-style-type: none"> Marco Petrich Marc Püschel Mario Brauer
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Temnitz	
<ul style="list-style-type: none"> Amtsleiter: Thomas Kresse 	<ul style="list-style-type: none"> Protokollführerin: Christina Zahn
3. Gäste	
<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">
Abwesenheit	
Mitglieder der Gemeindevertretung	
<ul style="list-style-type: none"> Matthias Kupper Mario Brauer 	<ul style="list-style-type: none"> Maika Roßbild

Tagesordnung	
I. Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (25.10.2023 und 06.12.2023)
4.	Bericht des Amtsdirektors
5.	Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
6.	Bericht aus den Gremien
7.	Einwohnerfragestunde

Kontoverbindung:

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG
 IBAN: DE24 1606 1938 0001 0045 06
 BIC: GENODEF1NPP

Wir sind für Sie da:

Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr, 13 Uhr bis 18 Uhr
 Donnerstag 8 Uhr bis 12 Uhr, 13 Uhr bis 16 Uhr
 Freitag 8 Uhr bis 12 Uhr



8.	01/2024	1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben
9.	02/2024	Satzung der Gemeinde Walsleben zur Umlage des Verbandsbeitrages des Gewässerunterhaltungsverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“
10.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
11.		Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil

12.		Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
13.		Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (25.10.2023 und 06.12.2023)
14.		Bericht des Amtsdirektors
15.		Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
16.		Bericht aus den Gremien
17.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
18.		Schließung der Sitzung

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit										
	Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 8 stimmberechtigten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern beschlussfähig ist.										
2.	Feststellung der Tagesordnung										
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.										
	Abstimmungsergebnis										
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8</td> <td>8</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	8	0	0	0
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen							
8	8	0	0	0							
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (25.10.2023 und 06.12.2023)										
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 25.10.2023 und am 06.12.2023.										
4.	Bericht des Amtsdirektors										
	Herr Kresse berichtet: <ul style="list-style-type: none"> Kurzvorstellung der neuen Mitarbeiter/innen im Bauamt seit 01.01.: Bauamtsleitung Norman Gröer und Sachbearbeiterin im Tiefbau Monique Kriemann, sowie neuer Hausmeister in der Schule Wildberg, Herr Robert Krüger seit 01.03. (als Nachbesetzung für Edmund Hein, der nun hauptamtlicher Gerätewart im Amt ist) 										

- Eine neue Webseite für das Amt sei in Planung und die Fertigstellung für das 3. Quartal 2024 geplant, diese werde einen „internen Bereich“ haben, der nur für gewählte Kommunalvertreter und berechnigte Mitarbeiter des Amtes über Login zur Verfügung stehe, hier sollen dann künftig Sitzungsunterlagen abgelegt und zugänglich gemacht werden wodurch auf Papier verzichtet werden könne, hierzu sei vorab zu prüfen, ob es Richtlinie zur Bezuschussung für Endgeräte für Kommunalvertreter gebe
- Die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 mit den abgearbeiteten Fehlerlisten vom Amt Temnitz und den 6 amtsangehörigen Gemeinden seien am 07.03.2024 dem RPA übergeben worden, so dass die Prüfberichte durch das RPA erstellt werden können. Die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 seien zu 80 % fertig gestellt und würden dem RPA im II. Quartal 2024 zur Prüfung vorgelegt.
- Erinnerung an das Schreiben vom 17.10.2023 „Abrechnung von Auslagererstattungen im AO-Workflow“, hierin sei darauf aufmerksam gemacht worden, dass es untersagt sei, eigene Quittungen für empfangene Leistungen bei Dorffesten usw. auszustellen. Es seien grundsätzlich Rechnungen einzureichen.
- Die Bescheide an die Grundstückseigentümer für die Gewässerunterhaltung 2020 für den Gewässerunterhaltungsverband „Oberer Rhin/Temnitz“ sollen in 2024 noch erstellt werden. Von 2017 bis 2019 sei der Beitragssatz auf 0,00 €/ha von der Verbandsversammlung beschlossen worden, so dass keine Bescheide für die Grundstückseigentümer erstellt werden müssten. Die Gemeinde Walsleben müsse für diesen Zeitraum ebenfalls keine Beiträge entrichten.
- Die Einkürzung der Weide zwischen dem Parkplatz Wohnblock Mühlenweg 17 und dem Bebauungsgebiet „An den Temnitzwiesen“ sei nach einem Sturmschaden beschnitten worden. Die Weide erhole sich wieder.
- Die Eichen Höhe Mühlenweg 29 würden regelmäßig kontrolliert und hätten derzeit keinen Pflegebedarf. Massives Eingriffen müssen von der unteren Naturschutzbehörde des LK OPR genehmigt werden. Pflegeschnitte / Einkürzungen seien bei Eichen nicht üblich, sie würden der Eiche nur schaden. Es sei maximal eine Totholzentfernung machbar, dies sei aber auch erst ab einem gewissen Prozentsatz möglich
- Das gestohlene Friedhofstor soll durch das Nebentor der Rückseite ersetzt und dafür entsprechend aufgearbeitete werden. Außerdem soll dieses zum Schutz vor erneutem Diebstahl gesichert eingebaut werden. Für das Tor hinten werde ein „einfaches“ Wirtschaftstor angeschafft und eingebaut. Hierfür würden Kosten in H. v. ca. 6.000 € anfallen.
- Die Risse im DGH Walsleben würden verschlossen
- Informationen zum „Gesetz zur Zahlung einer Sonderabgabe für PV Freiflächenanlagen:
 - 2.000 € pro installiertes MW (installierte Leistung in Walsleben geplant: 63 MW = 126.000 €)
 - Zweckbindung (bspw. „Zur Aufwertung des Ortsbildes und ortsgebundener Infrastruktur“)
 - Zahlungen würden jährlich im April erfolgen
 - Wichtig: steigert nicht die Steuerkraftmesszahl und gebe es keine Auswirkungen auf die Finanzausgleichsvorschriften
 - Wichtig: erlöse die schwierige Diskussion um § 6 EEG (freiwillige)
- Windkraftanlagen Gemeinde Wusterhausen / Gemarkungsgrenze Blankenberg zu Walsleben:
 - Das Genehmigungsverfahren laufe (es handele sich teilweise um ein Windeignungsgebiet)
 - Gemeinde Wusterhausen lehne Genehmigung ab
 - Gemeinde Walsleben als benachbarte Gemeinde (zeige sich solidarisch) und habe ebenfalls eine negative Stellungnahme abgegeben

	<ul style="list-style-type: none"> ○ auch hier: neue gesetzliche Regelung 5.000 € / pro installiertes MW, moderne / hohe WKA`s sollen eine Leistung von teilweise 6 MW / pro WKA haben (ergo: 30.000 €), Walsleben sei als Nachbarkommune daran beteiligt (ca. 65 % zu 35 %) • Der Vorschlag zur Bildung einer Großgemeinde sei in allen Gemeindevertretungen vorgestellt worden, dabei würde die erforderliche Einstimmigkeit zur Umsetzung nicht erreicht (Temnitzquell und Storbeck-Frankendorf: dafür; Märkisch Linden: keine Abstimmung; Temnitztal, Walsleben und Dabergotz: dagegen).
5.	Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
	<p>Herr Gammelin lobt zu bisherige Zusammenarbeit mit den neuen Kolleg/innen im Bauamt, Frau Kriemann und Herrn Gröer und berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bauarbeiten an der Fischtreppe würden momentan ruhen nachdem bereits die Baumfällarbeiten erfolgt seien. Bauherr ist der Zweckverband. Das Bauamt sei aber bei allen Abstimmungsberatungen involviert. im Juni, informiert Herr Gammelin, werde der Mühlenweg für ca. eine Woche voll gesperrt. In dieser Zeit müssten Privat-PKWs ausweichend auf dem Friseurparkplatz oder auf dem Festplatz abgestellt werden. Das Bauamt werde gebeten, den Brückenbau der Fischtreppe entsprechend mit dem Zweckverband zu koordiniert, so dass dieser nicht in der betreffenden Woche terminiert wird. Außerdem wurde während des Brückenbaus auch ein Fußgängerbetrieb gefordert, dieses Thema sei noch nicht mit dem Bauherrn geklärt. • Projekt Biodiversität des Regionalen Netzwerks Zukunft T in Kooperation mit der Gemeinde Walsleben und dem Amt Temnitz: Herr Gammelin sei von Frau von Grünberg als Projektleiterin angesprochen worden, da für das Projekt eine geeignete Fläche gesucht werde. Der Vorschlag, eine kleine Fläche auf dem Friedhof Walsleben als Projektort zu wählen, wird von den Gemeindevertretern aus Gründen der Pietät und zum Schutz der Totenruhe einstimmig abgelehnt, da im Rahmen des Projektes Schülergruppen den Friedhof betreten würden. Die Gemeinde bitte um Verständnis für die Einwände. Für das Projekt werde ein anderer Standort gesucht. Frau von Grünberg sei bereits informiert. • Es werde ein Tag der offenen Bibliothek am 25.05.2024 im DGH in Walsleben geplant, bei der es eine Buchlesung mit Volkhard Paris aus seinem Buch „Der Kossät von Kantow“, Teil 2 geben werde. Die Kosten/Gage für den Autor betrügen 150,00 €, der Tag der offenen Bibliothek werden noch mit Plakaten beworben und soll die Bibliothek bekannter machen.
6.	Bericht aus den Gremien
	<p>Bisher hätten noch keine Gremien getagt. Der Amtsausschuss tage am 20.03.2023 in Rägelin. Herr Kresse informiert über die geplanten TOPs (u. a. Auftragsvergaben: Sanierung der Klassenräume der Schule Walsleben, Anschaffung neues Kommandowagens (KdoW), Fahrzeug für den Bauhof).</p>
7.	Einwohnerfragestunde
	<p>Keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.</p>

8.	01/2024	1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben															
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben beschließt die Höhe der monatlichen Entschädigungen zur Ausübung des Ehrenamtes wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwandsentschädigung für Gemeindevertreter i. H. v. 70 € - Aufwandsentschädigung für ehrenamtlichen Bürgermeister i. H. v. 570 € - Sitzungsgeld i. H. v. 30 € und stimmt der ersten Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben zu. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. 																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th style="width: 15%;">anwesend</th> <th style="width: 20%;">Ja-Stimmen</th> <th style="width: 20%;">Nein-Stimmen</th> <th style="width: 20%;">Enthaltungen</th> <th style="width: 25%;">ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>			Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	8	0	0	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
8	8	0	0	0													
9.	02/2024	Satzung der Gemeinde Walsleben zur Umlage des Verbandsbeitrages des Gewässerunterhaltungsverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“															
<p>Beschluss: Die Gemeindevertretung Walsleben beschließt die beigefügte Satzung der Gemeinde Walsleben zur Umlage des Verbandsbeitrages des Gewässerunterhaltungsverbandes „Oberer Rhin/Temnitz“, vom 13.03.2024 rückwirkend zum 01. Januar 2021 in vorliegender Form.</p>																	
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th style="width: 15%;">anwesend</th> <th style="width: 20%;">Ja-Stimmen</th> <th style="width: 20%;">Nein-Stimmen</th> <th style="width: 20%;">Enthaltungen</th> <th style="width: 25%;">ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>			Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	8	8	0	0	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
8	8	0	0	0													
10.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung																
<ul style="list-style-type: none"> • Frau Brauer fragt zu den Bauarbeiten im Mühlenweg an, ob die Anwohner rechtzeitig dazu informiert würden, wenn die Bauarbeiten das Befahren der Einfahrten blockieren. Herr Rode beantwortet die Frage und bestätigt, dass die Anwohner mittels Informationsschreiben informiert würden. • Herr Hegemann weist darauf hin, dass die Straßenränder bzw. die Rasenflächen neben der Straße in der Bergstraße regelmäßig zerfahren seien und fragt nach, ob man hier aus privater Leistung Bepflanzungen durchführen dürfe. Herr Gammelinn verneint, da die Pflege und Pflegekosten der privaten Bepflanzungen auf öffentlichem Grün dann Gemeindesache sei. Herr Kresse schlägt alternativ vor, dass man verstärkt in der Bergstraße das Befahren der Rasenflächen durch das Ordnungsamt kontrollieren könne, da mit Frau Truant ein ordnungsbehördlicher Außendienst aufgebaut werden und solche Kontrollen durch das Ordnungsamt dann möglich seien. • Herr Petrich fragt nach, wann die Gewährleistung für den Dannenfelder Weg ablaufe, da dieser bereits stellenweise Absackungen und Wurzelschäden aufweise. Herr Kresse nimmt das Thema für das Bauamt mit. • Herr Rode fragt bezüglich der Straßenbaumaßnahmen (Bordsteinsetzung) im Mühlenweg nach, wo die Anwohner parken sollen, die an der Abzweigung Temnitzwiesen wohnen würden. Die Absperrung würde dann mehrere Zufahrten betreffen. Das Bauamt werde gebeten zu prüfen, ob eine Umleitung hinter den Wohnblöcken möglich wäre bzw. wie die Zuwegung erfolgen könne. 																	

	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Rode weist außerdem darauf hin, dass der Weg vor den Garagen zum Parkplatz hin (hinter dem Wohnblock, Mühlenweg 15) bereits wieder sehr zerfahren sei, obwohl der Bauhof dort erst Recycling aufgebracht habe. Herr Kresse nimmt auch dieses Thema mit ins Bauamt. • Herr Petrich fragt nach dem letzten Grundstück an den Temnitzwiesen, da dieses nicht bebaut werde. Herr Gammelin berichtet, dass die ursprünglichen Eigentümer des Grundstückes sich getrennt hätten und das Grundstück inzwischen über die Bank weiterveräußert worden sei. Herr Kresse führt aus, dass es sich damit um eine privatrechtliche Angelegenheit handele, auf die das Amt und die Gemeinde keinen Einfluss hätten. Die Frist des Rückkaufrechtes durch die Gemeinde sei inzwischen verstrichen. Die Frage, wie es sich mit der im Kaufvertrag geregelte Bebauungsverpflichtung bei Weiterveräußerung des Grundstückes verhalte, wird durch Herrn Kresse ins Bauamt (Frau Behnke) zur Klärung mitgenommen. • Herr Gammelin informiert noch einmal über die benötigten Formblätter zur Kommunalwahl und darüber, dass die Wählbarkeitsbescheinigung vom Amt ausgestellt würde. Außerdem wird noch einmal die Frist zur Abgabe der Wahlunterlagen bis zum 03.04.2024 genannt.
11.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:02 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
12.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20:03 Uhr.
13.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (25.10.2023 und 06.12.2023)
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 25.10.2023 und 06.12.2023.
14.	Bericht des Amtsdirektors
	Herr Kresse macht Ausführungen.
15.	Bericht des ehrenamtlichen Bürgermeisters
	Herr Gammelin macht keine Ausführungen.
16.	Bericht aus den Gremien
	Keine Ausführungen.
17.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
18.	Schließung der Sitzung
	Die Sitzung endet um 20:16 Uhr.

Walsleben, 26.03.2024:

gez. Burghard Gammelin,
Ehrenamtlicher Bürgermeister und
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Walsleben, 15.03.2024

gez. Christina Zahn,
Protokollführerin